Haftcreme gibt Hefepilzen keine Chance

Vergleichende Studie belegt: Nur eine Haftcreme hemmt Candida albicans deutlich signifikant.

Der kommensale Keim der Mundhöhle Candida albicans zeigt mit 60 bis 100 Prozent bei Prothesenträgern eine hohe Prävalenz. Gründe hierfür werden in einer verringerten Sauerstoff- und Speichelversorgung der den Prothesen unterliegenden Gewebe vermutet. Im Weiteren entwickelt sich dort eine saure anaerobe Mikroumgebung, die eine Vermehrung der Hefen begünstigt. C. albicans-bedingte Erkrankungen – etwa Stomatitis – können entstehen, wenn eine schlechte Mundhygiene oder

breiten und zu ernsten Infektionen

Haftcremes unterstützen den Prothesensitz. Doch nur zwei von zehn in der In-vitro-Vergleichsstudie von Sampaio-Maia et al.1 untersuchten Haftcremes hemmen signifikant das Wachstum von C. albicans. Die deutlichste Inhibition (95 Prozent) zeigte die bewährte Kukident (blenda-dent) Haftcreme*, während dieser Effekt bei Corega erheblich geringer ausgeprägt war (37 Prozent). Die übrigen acht Mitbewerberprodukte besassen kein signifikantes Hemmpotenzial gegenüber C. albicans.

*Die deutsche Marke blend-adent von Procter & Gamble heisst in Österreich und in der Schweiz Kukident. Die in der Studie getestete Kukident-Haftcreme ist deswegen nicht zu verwechseln mit einem gleichnamigen Produkt in Deutschland. Literatur ist beim Verlag erhältlich.

Procter & Gamble Germany GmbH

Professional Oral Health DE-65823 Schwalbach am Taunus www.pg.com

Halle 3.0 Stand G90

ANZEIGE



Senioren mit gesundem Biss. Quelle: Procter & Gamble

mechanische Traumata aufgrund schlechtsitzender Prothesen vorliegt. In solchen Fällen besteht das Risiko einer Gewebepenetration durch den Pilz und anschliessender Kolonisation in der Mucosa. Insbesondere bei immungeschwächten Patienten kann sich Candida albicans invasiv aus-

Schade, dass nur der Zahn der Zeit keine Karies bekommt!

Weitere Zitate auf Plakaten am Guisanplatz 1 in Bern.

Oder karten unseren Medienpartnern ZWPonline und DENTAL TRIBUNE: 2.0/E32 sowie im Messebüro.



EMS-SWISSQUALITY.COM



1 + 1 = 3

DER NEUE AIR-FLOW MASTER PIEZON -AIR-POLISHING SUB- UND SUPRAGINGIVAL PLUS SCALING VON DER PROPHYLAXE Nº 1

Air-Polishing sub- und supragingival wie mit dem Air-Flow Master, Scaling wie mit dem Piezon Master 700 - macht drei Anwendungen mit dem neuen Air-Flow Master Piezon, der jüngsten Entwicklung des Erfinders der Original Methoden.

PIEZON NO PAIN

Praktisch keine Schmerzen für den Patienten und maximale Schonung des oralen Epitheliums – grösster Patientenkomfort ist das überzeugende Plus der Original Methode Piezon, neuester Stand. Zudem punktet sie mit einzigartig glatten Zahnoberflächen. Alles zusammen ist das Ergebnis von linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der Original EMS Swiss Instruments in harmonischer Abstimmung mit dem neuen Original Piezon Handstück LED.



Sprichwörtliche Schweizer Präzision und intelligente i.Piezon Technologie bringt's!

AIR-FLOW KILLS BIOFILM

Weg mit dem bösen Biofilm bis zum Taschenboden - mit diesem Argu-



ment punktet die Original Methode Air-Flow Perio. Subgingivales Reduzieren von Bakterien wirkt Zahnausfall (Parodontitis!) oder dem Verlust des Implantats (Periimplantitis!) entgegen. Gleichmässiges Verwirbeln des Pulver-Luft-Gemischs und des Wassers vermeidet Emphyseme - auch beim Überschreiten alter Grenzen in der Prophylaxe. Die Perio-Flow Düse kann's!

Und wenn es um das klassische supragingivale Air-Polishing geht,



zählt nach wie vor die unschlagbare Effektivität der Original Methode Air-Flow: Erfolgreiches und dabei schnelles, zuverlässiges sowie stressfreies Behandeln ohne Verletzung des Bindegewebes, keine Kratzer am Zahn. Sanftes Applizieren biokinetischer Energie macht's!

Mit dem Air-Flow Master Piezon geht die Rechnung auf - von der Diagnose über die Initialbehandlung bis zum Recall. Prophylaxeprofis überzeugen sich am besten

Mehr Prophylaxe>

selbst.